



Beschreibung: **cds-Mörtel LS** ist ein pigmentierter, mit speziellen Gesteinskörnungen gefüllter 2-Komponenten Polymermörtel PRM1 auf Epoxidharzbasis.

Anwendung: Zur Unterfütterung der Fußplatten von Lärmschutzwänden analog den Richtzeichnungen LS 1 und LS 2 der Bundesanstalt für Straßenwesen(BASt). Zur Fundament- oder Sockelherstellung vor der Montage von Maschinen, Auflagern und sonstigen Produktionsanlagen. Der einbaufertig gelieferte 2K-Mörtel besitzt unmittelbar nach dem Mischen mit dem Härter eine hohe Standfestigkeit und ermöglicht für diese Anwendungen eine einfache und schnelle Verarbeitung.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,20 g/cm³
 Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %
 Mischungsverhältnis: 96 : 4

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehrbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C
Härter S	-	30	15	-	15	8	-	7	5
Härter FH	20	15	-	18	10	-	10	7	-
Härter FH-Super	15	5	-	9	4	-	4	2	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C (Härter S)
 + 5°C (Härter FH)
 + 3°C (Härter FH-Super)

max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 35°C (Härter S)
 + 25°C (Härter FH)
 + 20°C (Härter FH-Super)

Druckfestigkeit: über 90 N/mm²
 Biegezugfestigkeit: über 35 N/mm²
 Haftfestigkeit am Beton: über 2,5 N/mm² (100 % Kohäsion im Beton)
 Wasserdurchlässigkeit nach DIN 1048: undurchlässig ab 10 mm Einbaudicke
 Härtungsschrumpf: < 0,04 %

cds-Mörtel LS besitzt eine gute Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit und ist alterungsbeständig.

Prüfzeugnisse: 8880.1 Grundprüfung zur Unterfütterung v. Fußplatten, Kiwa Polymer Institut, Wicker
 8880.2 Eignungsprüfung f. Fußplatten, Kiwa Polymer Institut, Wicker
 8880.3 BAST-Ref., Bundesanstalt f. Straßenwesen, Bergisch Gladbach
 8880.5 Richtzeichnung f. Ingenieurbauwerke, Hess. Landesamt f. Str. u. Verkehr, Wiesbaden

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Schleifen oder Einsatz einer Seite 1 von 4

Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv, **mindestens 3 Minuten**, miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.
Für Mengen > 25 kg sollte ein Zwangsmischer (z.B. Collomix) verwendet werden.

Hinweis: bei Arbeiten in niedrigen Temperaturbereichen (ab 10°C) bitte warm gelagertes Material verwenden, falls dies nicht möglich ist muss Aufgrund der erhöhten Materialviskositäten der Komponenten A und B die Mischzeit verlängert werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

Um eine optimale Haftung des Mörtels auf der Unterlage zu erreichen, ist mit **cds-Haftvermittler** vorzustreichen. **cds-Mörtel LS** wird auf den noch flüssigen Voranstrich aufgebracht.

Der Einbau kann mit Kelle oder Reibbrett von Hand erfolgen. Auf eine sorgfältige Verdichtung (lageweise mit Kelle oder Reibbrett) ist zu achten.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 8 kg, 20 kg Gebinde und 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton: Mittelgrau (betonfarben)

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“



(www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)

Giscode: RE 1


ADR-Klasse:	Stammkomponente:	keine
	Härter:	Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung.

Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-Mörtel LS:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0.05 %
Haftvermögen:	≥ 2.0 MPa
E-Modul:	18.500 MPa
Behindertes Quellen / Schwinden:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	28 µm/m/K
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit Abschnitt 5.4
Brandverhalten:	E (H) (B2)